eGesundheit Deutschland

# Pressemitteilung

**Gemeinsame Pressemitteilung:**

## Webinar der Arbeitsgemeinschaft eGesundheit Deutschland: Mehr als 500 Teilnehmende informieren sich über die eVerordnung Hilfsmittel

**Dortmund, 19.11.2026. Die Digitalisierung der Hilfsmittelversorgung bewegt die Branche: Mehr als 500 Vertreterinnen und Vertreter von Sanitätshäusern, Orthopädietechnik-Betrieben und weiteren Hilfsmittelanbietern nahmen am 18. November 2026 an einem Webinar der Arbeitsgemeinschaft eGesundheit Deutschland (eGD) zur elektronischen Verordnung von Hilfsmitteln teil. Die Referenten informierten über den aktuellen Entwicklungsstand der eVerordnung, ihren Nutzen für die Praxis sowie die Möglichkeiten, sich aktiv an ihrer Weiterentwicklung zu beteiligen. Grundlage ist die von der eGD entwickelte Blaupause für eine bundesweite digitale Hilfsmittelversorgung.**

### Digitaler Prozess statt Papierformular

Im Webinar erläuterten die Verantwortlichen den aktuellen Projektstand. Nach der technischen Implementierung in Arzt- und Verwaltungssoftware werden bereits erste elektronische Verordnungen ausgestellt, Versorgungen durchgeführt und Abrechnungen getestet. „Die gewonnenen Erkenntnisse fließen in die weitere Spezifikation einer bundesweiten Lösung ein und werden der gematik zur Verfügung gestellt“, so Markus Jochem, Projektmanager von eGesundheit Deutschland bei der Techniker Krankenkasse. Die Lösung deckt bereits einen Großteil der Hilfsmittelversorgung ab. Ausgenommen sind derzeit nur noch Seh-, Hör- und Pflegehilfsmittel.

### Co-Creation-Ansatz für praxistaugliche Lösung

Die Arbeitsgemeinschaft eGesundheit Deutschland setzt bei der Entwicklung bewusst auf einen Co-Creation-Ansatz. Krankenkassen, Hilfsmittelanbieter, Ärzteschaft, Softwareanbieter und weitere Partner arbeiten gemeinsam an einer praxistauglichen Lösung für die digitale Hilfsmittelversorgung. „Die bisherigen Rückmeldungen aus dem Webinar haben uns gezeigt, dass dieser Ansatz von den Hilfsmittelanbietern sehr begrüßt wird“, so Udo Nagelschmidt, Projektmanager eGesundheit bei der AOK Bayern.

# Pressemitteilung

**Einblicke aus der Praxis**
Besondere Einblicke aus der Praxis lieferten zudem Vertreter zweier Sanitätshäuser, die sich bereits an dem Projekt beteiligen. Sie berichteten über ihre Erfahrungen mit der eVerordnung und warben für eine Teilnahme weiterer Hilfsmittelanbieter. Dabei hoben sie insbesondere die schlankeren Prozesse, die strukturierte Datenübermittlung und die Perspektive einer papierlosen Abrechnung hervor

Tobias Franke, Gremienreferent Digitale Gesundheits-& Pflegeanwendungen bei der IKK classic, erklärt: „Ein Ziel des Webinars haben wir bereits erreicht: Die ersten Teilnehmenden haben sich für die eVerordnung Hilfsmittel eingeschrieben“.

Interessierte Hilfsmittelanbieter können unkompliziert dem Selektivvertrag zur besonderen Versorgung „eGesundheit Deutschland“ beitreten und die elektronische Verordnung bereits heute im Rahmen des Projekts nutzen. Die Teilnahme ist bundesweit kostenfrei möglich.

**Austausch über Plattform der gematik**
Ein weiterer inhaltlicher Austausch ist über die Forenplattform der gematik „gemmunity“ möglich. Das Projekt hat hier einen eigenen Diskussionsraum zur eVerordung Hilfsmittel eingerichtet.

Weitere Informationen unter https://egesundheit-deutschland.de/

Hinweis für die Redaktion
Die gesetzlichen Krankenkassen AOK Bayern, BARMER, BIG direkt gesund, DAK-Gesundheit, HEK – Hanseatische Krankenkasse, IKK classic und Techniker Krankenkasse haben sich im Frühjahr 2023 in der Arbeitsgemeinschaft (ARGE) eGesundheit Deutschland zusammengeschlossen, um Digitalisierungsprojekte im Gesundheitswesen gemeinsam umzusetzen.

Vertraulich – Weitergabe nur an autorisierte Personen

eGesundheit Deutschland

# Pressemitteilung

**Für Rückfragen:**

AOK Bayern
Sebastian Küster, Tel.: 089 62 730 - 2099, E-Mail: presse@by.aok.de

BARMER
Daniel Freudenreich, Tel.: 0202 568 - 99 8034,
E-Mail: daniel.freudenreich@barmer.de

BIG direkt gesund
Bettina Kiwitt, Tel.: 0231 55 57 - 10 16, E-Mail: bettina.kiwitt@big-direkt.de

DAK-Gesundheit
Julia Rasche, Tel.: 0173 381 0285, E-Mail: presse@dak.de

HEK – Hanseatische Krankenkasse
Thomas Boesler, Tel.: 040 656 96 - 21 22, E-Mail: presse@hek.de

IKK classic
Juliane Mentz, Tel.: 0351 4292 - 281 415, E-Mail: presse@ikk-classic.de

Techniker Krankenkasse
Gabriele Baron, Tel.: 040 69 09 - 17 09, E-Mail: gabriele.baron@tk.de

Vertraulich – Weitergabe nur an autorisierte Personen